

Rümlang, Winterthur und Glattfelden, 10. September 2001

KR-Nr. 277/2001

POSTULAT von Thomas Hardegger (SP, Rümlang), Hans Fahrni (EVP, Winterthur) und Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend Lehrstellenangebot für Jugendliche mit „Behinderungen“

Der Regierungsrat wird eingeladen, mit geeigneten Massnahmen das Angebot von Lehrstellen für Jugendliche mit einer Behinderung - insbesondere für solche mit einer geistigen oder psychischen in öffentlichen und privaten Lehrwerkstätten zu fördern, insbesondere durch ideelle und materielle Unterstützung von Lehrbetrieben.

Thomas Hardegger
Hans Fahrni
Susanne Rihs-Lanz

Begründung:

Jugendliche mit einer leichten geistigen Behinderung oder einer psychischen Beeinträchtigung wären sehr oft in der Lage, eine zertifizierte Anlehre zu absolvieren, wenn die Lehrmeisterinnen und Lehrmeister auf die Behinderung Rücksicht nehmen könnten. Oft sind Lehrmeisterinnen und Lehrmeister nicht informiert über das Bedürfnis nach solchen Stellen, oder sie fühlen sich aus wirtschaftlichen oder persönlichen Gründen nicht in der Lage, die etwas andere Betreuung zu leisten.

Finden sich keine Ausbildungsplätze, bleiben den Jugendlichen nur zwei Möglichkeiten: Ein Platz in einer geschützten Lehrwerkstätte, deren Finanzierung aber eine IV-Verfügung voraussetzt.
Eine Hilfsarbeiterbeschäftigung, die aber weder der anzustrebenden wirtschaftlichen Unabhängigkeit noch dem Selbstwertgefühl der Jugendlichen zuträglich ist.

Es liegt in unser aller Interesse, dass Jugendliche, die eigentlich in der Lage wären, sich wirtschaftlich und gesellschaftlich zu emanzipieren, dazu die nötige Unterstützung erhalten.